

PERSONAL AUSTRIA: PERSONALISTEN BLEIBEN UNTER SICH

Um den Fachbesuchern noch bessere Möglichkeiten des Networkings zu bieten, schränkt der Veranstalter der Personal Austria, Spring Messe Management, heuer den Zugang für HR-Dienstleister ein. Sie werden von der Messe nicht ausgeschlossen, müssen aber einen deutlichen Aufpreis zahlen. Für eine Tageskarte müssen sie am 22. und 23. November im Austria Center Vienna 250 Euro zahlen, der Besuch beider Messetage kostet sie 480 Euro. Für Personalisten ändert sich nichts. Sie zahlen, wie bereits in den Vorjahren, einen Eintrittspreis von 20 Euro beziehungsweise zehn Euro, wenn sie sich vorab online registrieren. „Wir möchten den Fachbesuchern noch bessere Möglichkeiten bieten, Kontakte zu Kollegen aus ihrer Branche zu knüpfen“, erläutert Projektleiterin Natascha Hoffner. „Die Aussteller wiederum

sollen auf der Messe ausschließlich auf ihre Zielgruppe treffen, also auf Personalisten.“

Die Registrierung für die Messe soll insgesamt einfacher werden. Personalisten können sich vorab online registrieren. Nach der Freischaltung im September durch den Veranstalter erhalten sie ein Passwort und einen Zugangscode, um sich am Eingang einzuloggen. Anschließend können sie ihren Besucherausweis per Mausclick selbst ausdrucken und sofort passieren. Besucher, die sich erst vor Ort registrieren, werden voraussichtlich Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Sie müssen sich zunächst mit ihrer Visitenkarte zum Besuch der Messe legitimieren, anschließend können sie ihre Daten an einem der aufgestellten Computer erfassen.

www.personal-austria.at